



OMV MaxxMotion NASCAR Show

Autodrom Most 27-30 June 2019

Lauf 5 und 6 der NSU TT Trophy



Eine wirkliche Spitzenleistung bot die gesamte NSU Truppe im tschechischen Most. Bemerkenswert das fast die gesamte NSU Truppe sich nicht scheute, den weiten Weg ins ferne Autodrom Most auf sich zu nehmen. Selbst dem Fotografenteam Christel und Rudi aus Belgien waren die fast 900 km Anreise nicht zu weit. Hut ab vor diesen tollen NSU Fans. 30 Piloten der Kampf der Zwerge Truppe darunter gleich 11 Rennprinzen sollten sich zusammen mit der HAIGO Tourenwagen Klasse in einem gemeinsamen Rennen auf der fahrerisch anspruchsvollen 4,2 km langen Strecke um die besten Plätze balgen. Für fast alle Fahrer war die Strecke in Most Neuland, ein kleiner Vorteil für die Fahrer der HAIGO Truppe. Die Jungs aus dem Osten hatten hier schon etliche Rennen in der Vergangenheit ausgetragen. Für Freitag Spätnachmittag war ein freies Training im Zeitplan gelistet. Samstags dann Training 1 danach Rennen 1 und Sonntags Training 2 und Rennen 2. Auch keine schlechte Idee die Trainingssitzungen so auszutragen. Die NSU Teams reisten fast alle schon Donnerstags Abend an, lediglich Doc Hein kam leider erst am Freitag, sein Wohnmobil hatte auf der Anreise ein Defekt so musste er notgedrungen umdisponieren. Schon fast obligatorisch wurde donnerstagabends eine Streckenbegehung mittels Fahrrad NSU Mofa usw. durchgeführt. Etliche Playstation Stunden hatten wahrscheinlich die jüngeren Fahrer schon hinter sich gebracht. Kopfzerbrechen machten die Fahrer sich lediglich über die ungewöhnlich hohen Außentemperaturen. Für Samstag und Sonntag sollten die sommerlichen Temperaturen auf bis zu 35 Grad Celsius steigen. Entweder macht der Fahrer oder der luftgekühlte Motor schlapp. Aber samstags morgens um 8:00 Uhr waren es noch angenehm kühle Temperaturen und die NSU Fahrer zeigten eine sehr gute Show mit natürlich Spitzenleistungen.



Im 42 köpfigen Feld der giftigen Kleinwagen bis 1300ccm konnten die NSU Fahrer hervorragenden Trainingszeiten erzielen. Auf Platz 37 Doc Hein in 2:22 min nur knapp davor der wunderschöne Gebhardt-NSU auf P35 in 2:19 min. Als 32 im Gesamt konnte sich Mike Fiedler in 2:13 min platzieren. Der Jägermeister NSU mit Martin Wahl als Gesamt 23 in 2:07min. Ein toller Vierkampf wurde schon während des Trainings ausgetragen. Lutz Gersdorf aus Berlin, Rainer Oesterbeck und die beiden TESS-NSU auf den Plätzen 19 bis 16 mit Zeiten von 2:05min alle innerhalb von 1 Sekunde. Super Leistung von den beide Youngster Alex Schneider und Kalle Schroer. Beherrscht und fahrerisch immer am Limit stellten die Beiden ihre Prinzen auf Startplatz 5 und 4 im Gesamtfeld, mit Zeiten von 2:01 min. Lediglich 64/100 trennten die beiden Gruppe 2 NSU. Super Leistung. Das konnte nur noch der schnelle Andreas Vielgut im TNT-NSU toppen. Er stellte seinen Einspritzer NSU

auf die Pole Position in sagenhaften 1:58 min. Einen großen Applaus für die sehr guten Leistungen der NSU Fahrzeuge in dem schnellen Feld der Kleinwagen.



Samstag um 16:00 Uhr standen alle Prinzen bestens präpariert auf ihren Startplätzen um das Rennen 1 unter die Räder zu nehmen. Bei den hochsommerlichen Temperaturen von 35 Grad wurde es ein sehr hartes Rennen für die Fahrer und die Rennprinzen inklusive Safety Phasen und allerhand Öl auf der Strecke. Leider konnten aufgrund von technischen Defekten die Prinzen von Andreas Vielgut Frank Schmelter und Mike Fiedler das Rennen nicht beenden. Doc Hein steuerte seinen Prinz heiß gelaufenen Prinz auf Platz 7 in der NSU Klasse. Knapp davor der orange Gebhardt NSU auf Gesamtplatz 28 und siebtschnellster NSU. Lutz Gersdorf gewann die Einspritzer Klasse auf Platz 24 im Gesamt. Martin Wahl im Jägermeister NSU konnte sich nach langem Kampf mit dem Hürter Fiat durchsetzen und kam auf einen tollen 18. Gesamtplatz und als 5 schnellster NSU durch Ziel. Knallharte Duelle lieferten sich Rainer Oesterbeck und Stefan Schmelter im Kampf mit den Ladas. Ein abgerissener Auspuff verhinderte eine bessere Platzierung von Rainer Oesterbeck . Platz 4 in der NSU Klasse und Gesamt 14 trotzdem eine tolle Leistung vom Bergmann. Auf dem

Treppchen in der NSU Klasse Stefan Schmelter .Im gelben TESS NSU als drittschnellster Prinz und im Gesamtplatz 13 wurde er abgewunken. Kalle Schroer und Alex Schneider begeisterten durch wunderbare immer fair geführte Zweikämpfe mit den Konkurrenten aus der Haigo Trophy und den schnellen Wein Minis. Eine tolle Leistung der beiden sympathischen Jungs.



Glückwunsch an Alex diesmal Platz 2 bei den NSU und 9. Gesamtplatz. Den Siegerpokal für Kalle Schroer als schnellster NSU auf Gesamtplatz 7. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg an die Schroer Truppe.



Sonntag 30.6.2019

Im Training um 9:00 Uhr morgen konnten sich alle NSU Fahrer bezüglich ihrer Rundenzeiten nochmals steigern. Ein wunderbares Bild in der Startaufstellung . In Startreihe 1 und 2 standen 3 Renn NSU, das gab es bei den Läufen des Kampf der Zwerge noch nie. Eine Supertrainingsleistung von Kalle Schroer, Alex Schneider und Andreas Vielgut. Dahinter standen auf P12 Stefan Schmelter in Mitten der Ladas Samaras und Zastavas der Haigo Truppe. Auf P18,20 und 21 Martin Wahl, Rainer Oesterbeck und Lutz Gersdorf. Mike Fiedler und der Gebhardt NSU einträchtig nebeneinander auf P29 und 30 und zuletzt noch Doc Hein auf P36 im Gesamtfeld der 40 giftigen Kleinwagen.







Zum Rennlauf 2 Sonntag um 12:00 Uhr standen bedingt durch die heißen Temperaturen und etliche irreparablen Unfälle lediglich noch 34 Fahrzeuge am Start.

Aber die schnellen Prinzen waren alle noch bei der Musik dabei ,lediglich Doc Hein musste aufgrund der heißen Temperaturen aufgeben und der blaue TESS NSU war auf die Schnelle nicht mehr zu Reparieren. Eine super Performance lieferten die NSU Piloten dem zahlreichen Publikum. Die Tribünen waren wirklich sehr zahlreich besetzt und etliche Fans bestaunten die Fahrzeuge im Fahrerlager. Das Rennen war gewürzt mit allen Zutaten die sich ein Zuschauer wünscht, pikante Duelle um jeden Platz, schwierige Streckenverhältnisse durch Ölsuren und Safetycar-Phasen mit Restart wo die Karten neu gemischt wurden. Eine wirkliche Herausforderung für alle Piloten. Leider musste der Gebhardt NSU nach 3 Runden mit einem kleinen Defekt aufgeben aber alle restlichen Prinzen kamen trotz der hohen Temperaturen sicher ins Ziel. Auf Platz 22 im Gesamt Lutz Gersdorf der seinen altbewährten Gruppe 5 NSU auf Händen tragend ruhig ins Ziel fuhr. Mit einer nochmals stark verbesserter Leistung der HB-NSU mit Mike Fiedler auf Gesamt P21 und Platz 6 in der NSU Vergaserklasse. Wie im ersten Rennen Martin Wahl auf Platz 5 in der NSU Trophy und Gesamtplatz 13. Die Oberhand behielt diesmal Rainer Oesterbeck, nach dem Restart katapultierte er seinen Gruppe 2 NSU vorbei an Stefan Schmelter auf Platz 3 in der NSU TT Trophy und Platz 10 im Gesamt. Der gelbe TESS NSU kam auf Gesamtplatz 12 als viert schnellster NSU. Wie schon im ersten Rennen boten die drei schnellsten NSU eine super Show. Hervorragende Platzierungen waren der Lohn für schweißtreibende Lenkrad Arbeit. Glückwunsch an Alex Schneider als zweitschnellster NSU in der Vergaserklasse und Platz 5 im Gesamt. Nur 2/100 davor Kalle Schroer auf Platz 1 in NSU Klasse und Gesamt P4 eine wirklich starke Leistung. Andreas Vielgut krönte seine starke Leistung mit dem Achim Thomas NSU als Gesamtdritter im starken Feld der Kleinwagen. Allein 6 NSU unter den ersten 13 im Gesamtklassement keine Motorenprobleme trotz der heißen Temperaturen. Es lief alles bestens für die Jungs der NSU Truppe.



Most war wirklich eine Reise wert und vielleicht kann es 2020 auch wieder in den Rennkalender aufgenommen werden. Freuen würden wir uns Alle.

Zum nächsten Rennen in Spa Anfang August ist Spannung schon wieder vorprogrammiert. Es soll schon ein komplett volles Starterfeld von 65 Fahrzeugen geben. Die NSU TT Trophy Meisterschaft geht in die entscheidende Phase. In der GLP sowie Sprintwertung ist in der Meisterschaftswertung noch alles offen.

Natürlich noch ein dickes Dankeschön an Christel und Rudi für die Super Fotos.

Mit prinzlichen Gruß

Die Redaktion



Doppelsieger Most 2019 Kalle Schroer